



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen der Gemeinde Nottuln am 20.04.2021.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Hartmut Rulle CDU

Ratsmitglieder

Richard Dammann Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Martin Geuking FDP

Volker Ludwig SPD

Arnd Rutenbeck CDU Vertretung für Herrn Büßing

Regina Theopold CDU

Marco Upmann CDU

Sachkundige/r Bürger/in

Paul Bergmann Bündnis 90/Die Grünen

Waldemar Bogus UBG Vertretung für Herrn van Stein

Markus Böker CDU

Peter Holtrup SPD

Heinz Mentrup CDU Vertretung für Herrn Schwiewerling

Sebastian Schulz CDU

Von der Verwaltung

Beatrix Frings

Berit Jänkel

Jonas Sonntag

Dr. Dietmar Thönnies

Frank Vogts

Als Gast

Himmelberg

Neuhaus

Polhuis

Steenheuer

Tenhündfeld

Schriftführung

Elisa Mütherig

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Hartmut Rulle, stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Ausschusssitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Der Bürgermeister berichtet, dass der Bau der neuen Kita im Baugebiet Nottuln Nord derzeit gut voranschreitet und die Baufertigstellung voraussichtlich zum geplanten Termin eingehalten werden kann.

3	Teilneubau der Grundschule in Darup hier: Vorstellung des in der AG zum Teilneubau der Grundschule Darup abgestimmten Entwurfs einschließlich Kostenberechnung und Beschluss über das weitere Vorgehen Vorlage: 084/2020/2
----------	---

Der Bürgermeister bedankt sich zunächst bei der Arbeitsgruppe sowie bei Herrn Sonntag und Frau Frings für die produktive Arbeit. Der aktuelle Planungsstand entspricht der angestrebten Zeitschiene und der Beschlusslage. Diskutabel ist jedoch die Kostenentwicklung des Projektes. Ziel der heutigen Sitzung sollte es sein, dass Politik und Verwaltung gemeinsam die bestmögliche Lösung finden.

Herr Tenhündfeld stellt den aktuellen Planungsstand vor.

Die CDU begrüßt die vorgestellte Planung und möchte die Konkretisierung einer Variante beauftragen. Jedoch müsse eine Optimierung des Entwurfes zur Kostensenkung in Betracht gezogen werden.

Die FDP erläutert, dass es von großer Bedeutung sei, die Grundschule in Darup zu erhalten. Zudem betont die Fraktion, dass bei jeder der drei vorgestellten Varianten eine Vergrößerung der vorherigen Fläche erzielt wird.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen erklärt, dass weitere Einsparpotentiale identifiziert werden müssen. Dazu sei ein Raumbuch notwendig, das folgende Informationen enthalte: Den Flächenbedarf der Grundschule vor dem Brand, den gesetzlich notwendigen Flächenbedarf für die

Daruper Grundschule sowie den Flächenumfang, der bei Realisierung der Variante 2 entsteht. Auf dieser Basis könne man Einsparpotentiale analysieren. Zudem sei es wichtig, zusätzlich zur KG 300 auch die KG 400 in den Blick zu nehmen.

Die UBG ist ebenfalls der Auffassung, dass weitere Einsparpotentiale gefunden werden müssen.

Die SPD spricht sich dafür aus, vor einer Beschlussfassung zunächst die Kosten näher in den Blick zu nehmen. Die Favorisierung einer Variante sei auf Basis der vorliegenden Unterlagen nicht möglich.

Der Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung von 20:08 Uhr bis 20:29 Uhr.

Herr Steenheuer präsentiert das Energiekonzept für den Teilneubau der Grundschule. Dazu erfolgt keine weitere Aussprache.

Der Bürgermeister formuliert folgenden Beschlussvorschlag seitens der Verwaltung: Der Ausschuss für Planen und Bauen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nottuln, den Entwurf in Variante 2 zur Genehmigungsreife zu führen. Dabei ist ein Einsparpotential in Höhe von mindestens 360.000 Euro in KG 300 zu erzielen.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen verweist erneut darauf, dass für eine Beurteilung der Varianten ein Raumbuch notwendig sei. Dieses solle bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.05.2021 vorliegen, um zeitnah in ein Baugenehmigungsverfahren zu starten.

Die SPD erkundigt sich, wie die im Beschlussvorschlag der Verwaltung vorgeschlagene Kürzung von 360.000 Euro erzielt werden solle. Der Bürgermeister erläutert, dass dazu eine Prüfung der unterschiedlichen Kostenpunkte in KG 300 vorgenommen werden müsse.

Die FPD erläutert, dass sie den Beschlussvorschlag der Verwaltung begrüße. Auf diese Weise könne man mögliche Kürzungen analysieren. Zusätzlich habe man die Variante 2c als kostengünstigste Variante in der Rückhand.

Die CDU regt an, eine alternative Einsparmöglichkeit durch die Akquise von Fördermitteln oder anderen externen Mitteln in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Die SPD schlägt vor, das Einsparpotential auf die KG 300 und KG 400 zu erweitern. Zudem erklärt die SPD, dass durch die genannten Einsparpotentiale Ähnlichkeiten zu den Varianten entsteht, welche seitens der Arbeitsgruppe ausgeschlossen wurden.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen äußert Bedenken, voreilig einen Beschluss zu fassen. Der Bürgermeister erklärt, dass er den Wunsch nach mehr Zeit nachvollziehen kann. Alternativ zu einer heutigen Beschlussfassung könne man diesen in der Haupt- und Finanzausschusssitzung im Juni auf die Tagesordnung nehmen.

Die CDU wirbt aufgrund der engen Zeitschiene sowie der steigenden Baukosten für eine Beschlussfassung.

Die SPD formuliert folgende Beschlussänderung: Der Ausschuss für Planen und Bauen vertagt eine Beschlussfassung und empfiehlt, nach erneuter Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 08.06.2021, eine Beschlussfassung am 29.06.2021 in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Der Ausschussvorsitzende führt eine Abstimmung durch: 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Der Ausschussvorsitzende formuliert daraufhin einen Beschlussvorschlag, in den die Anregungen der CDU aufgenommen werden und lässt den Ausschuss darüber abstimmen. Er hält fest, dass zwischen Architektur, Pädagogik und der kommunalen Haushaltssituation ein Interessensausgleich hergestellt werden müsse.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen und Bauen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nottuln, den Entwurf in Variante 2 zur Genehmigungsreife zu führen. Dabei ist ein Einsparpotential in Höhe von mindestens 360.000 Euro in KG 300 zu erzielen. Alternativ können externe Mittel in Höhe von mindestens 360.000 Euro berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2

einstimmig angenommen

4	Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW – Erweiterung/ Neubau Rathaus im Ortskern Vorlage: 039/2021
----------	---

Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Bürgeranregung wird zur Kenntnis genommen und findet Berücksichtigung in den weiteren Planungen zum Rathausneubau.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5 Machbarkeitsstudie Rathuserweiterung
hier: Vorstellung der Ergebnisse und Standortfestlegung
Vorlage: 039/2019/1

Das Büro Bock Neuhaus Partner präsentiert die Machbarkeitsstudie für eine Rathuserweiterung.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bedankt sich für die Präsentation der Machbarkeitsstudie und regt folgende Beschlussänderung an: Der Ausschuss für Planen und Bauen nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis. Nach fraktionsinterner Beratung wird die Beschlussvorlage in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Planen und Bauen erneut beraten. Zudem erkundigt sich die Fraktion, warum bei einer steigenden Tendenz an zusätzlichen Beschäftigten lediglich 100 Arbeitsplätze eingeplant sind. Der Bürgermeister antwortet, dass der Neubau mit flexiblen Arbeitsplätzen ausgestattet werden soll und die Beschäftigten künftig häufiger ins Home-Office gehen sollen.

Die SPD begrüßt die Präsentation. Durch einen Neubau könne man alle angemieteten Flächen kündigen. Zudem lobt die Fraktion ausdrücklich, dass bei dem vom Büro vorgeschlagenen Standort zwei gemeindeeigene Gebäude frei werden würden.

Die FPD lobt den Beschlussvorschlag ebenfalls und möchte dem Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen folgen. Die UBG schließt sich dem an.

Die SPD erkundigt sich, ob es bereits Überlegungen zu möglichen Bürgerbeteiligungen gebe. Der Bürgermeistert erklärt, dass ein Format der Beteiligung gemeinsam mit der Politik erarbeitet werden soll. Eine Möglichkeit wäre ein sogenanntes Bürgergutachten, bei dem eine bestimmte Anzahl an Bürgern zufällig ausgewählt und in den Planungsprozess integriert wird.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planen und Bauen nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis. Nach fraktionsinterner Beratung wird die Beschlussvorlage in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Planen und Bauen erneut beraten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6 Vorstellung der Baumaßnahme "Umkleidegebäude am Sportplatz Darup"
Vorlage: 050/2021

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt

7 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 129 "Martinistift"
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
Vorlage: 048/2021

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Ein Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 129 „Martinistift“ wird im Regelverfahren eingeleitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

8 Anregung gemäß § 24 GO NW - 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75
„Darup Nord II“,
Gemarkung Darup, Flur 20, Flurstücke 240, 241, 265, teilweise 266
Vorlage: 032/2021

Beschlussvorschlag:

Ein Verfahren zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Darup Nord II“ wird im Verfahren nach § 13a BauGB mit dem Ziel eingeleitet, auf den Grundstücken eine Wohnbaunutzung zu ermöglichen.

Hier: Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

Abstimmungsergebnis:

Vertagt

**9 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW - Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 50 "Am Bagno"
Vorlage: 047/2021**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgeranregung wird zur Kenntnis genommen und zu einem späteren Zeitpunkt i.S.d. Sachverhaltsdarstellung erneut beraten.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt

**10 Entwicklung eines Modellprojektes "bezahlbarer genossenschaftlicher Wohnungsbau im Dirksfeld in Appelhülsen"
Vorlage: 044/2021**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Sachverhalt aufgeführten Gespräche fortzuführen und bei künftigen Grundstücksvergaben gezielt auch Wohnungsbaugenossenschaften und Projektentwickler im Bereich des geförderten Wohnraums zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt

**11 Trafostation in der Königstraße in Appelhülsen
Hier: Sachstandsbericht und Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 12.07.2020
Vorlage: 065/2020/3**

Beschlussvorschlag:

Von weiteren Bemühungen zur Übernahme der Trafostation in der Königstraße in Appelhülsen in das gemeindliche Eigentum und einer anschließenden Gebäudesanierung wird insbesondere aus finanziellen Gründen Abstand genommen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt

12 Antrag gem. § 24 GO NRW Umbenennung eines Teilstücks der Schenkingstraße in Antonius-Averkorn-Weg Vorlage: 052/2021
--

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem Antrag den Weg an den Sportstätten in „Antonius-Averkorn-Weg“ umzuwidmen. Gleichzeitig wird das Vereinsheim von der bisherigen Anschrift „Schenkingstraße 27“ in „Antonius-Averkorn-Weg 1“ umgewidmet. Entsprechende Straßenschilder (2 Stück) sollen gekauft und montiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt

13 Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende setzt eine Sondersitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 12.05.2021 um 19 Uhr im Bürgerzentrum Schulze Frenking fest, in der die vertagen Tagesordnungspunkte beraten werden sollen. Der Ausschuss nimmt dies einstimmig zur Kenntnis.

Dr. Dietmar Thönnies
Bürgermeister

Elisa Mütherig
Schriftführerin